



Hier fügte sich der RedBall harmonisch in die von Alexander Calder geschaffene Skulptur „Flamingo“ ein, die auf dem Federal Plaza in Chicago steht.



Der Künstler und sein Werk: Kurt Perschke vor seinem RedBall, mit dem er schon die ganze Welt bereist hat.

nicht nur um den Ball an sich, sondern um die individuelle Reaktion der Passanten auf das Kunstobjekt, um das Entwickeln von Phantasie. Viele Menschen sagen dem Künstler, an welchem Ort in ihrer Stadt der RedBall aufgeblasen werden sollte. Durch ihr Vorstellungsvermögen setzen sie das temporäre Kunstobjekt in einen Zusammenhang mit eigenen Plätzen ihres Alltags und der Architektur dieser Orte. In diesem Moment verlassen sie die Perspektive des Zuschauers und werden Teil des schöpferischen Prozesses.

EIN BALL REIST UM DIE WELT

Wo auch immer Sie einem riesigen roten Ball begegnen, der vollkommen überraschend im Stadtbild erscheint, haben Sie es wahrscheinlich mit einem RedBall des amerikanischen Künstlers Kurt Perschke zu tun. Aufblasbare rote Kugeln aus PVC-beschichtetem Gewebe, an ungewöhnlichen Orten mitten im Stadtbild platziert, versetzen Menschen auf der ganzen Welt in Erstaunen. In diesem Jahr kam der Künstler mit seinen Riesenkugeln auch nach Großbritannien und Belgien.

Der in New York City lebende Kurt Perschke ist in vielen künstlerischen Disziplinen bewandert. Ob Skulpturen, Videos und Collagen oder Werke für den öffentlichen Raum: Sein kreatives Spektrum ist enorm. Zu seinen bekanntesten Aktionen gehört das RedBall Project, das er seit mehr als zehn Jahren in die ganze Welt bringt. Mit Luft gefüllte Kugeln aus PVC-beschichtetem Gewebe, das normalerweise zur Herstellung aufblasbarer Rafting-Boote verwendet wird, spielen die Hauptrolle bei dem künstlerischen Spektakel.

Überraschung garantiert

Etwa 40 Minuten dauert es, die auffallenden roten Kugeln direkt an den ausgewählten Orten aufzublasen. Perschke platziert sie mitten im öffentlichen Raum, an ungewöhnlichen Orten, in den erstaunlichsten Positionen: eingequetscht in Baulücken zwischen Häuserfasaden, reingepresst in Brückenkonstruktionen oder fast freischwebend an Gebäudevorsprüngen. Manchmal wählt er absichtlich unattraktive, vernachlässigte Orte für das Projekt aus, weil sie kaum Beachtung finden. Die roten Hingucker tauchen so überraschend im Stadtbild auf, dass sich Passanten ganz spontan



Krönender Abschluss: Das Al Jahili Fort in der Oasenstadt Al Ain des Emirates Abu Dhabi mit einem RedBall auf der Zinne. Ein mehr als ausgefallener Ort, an dem sich die Wirkung der Riesenkugel voll entfalten konnte.

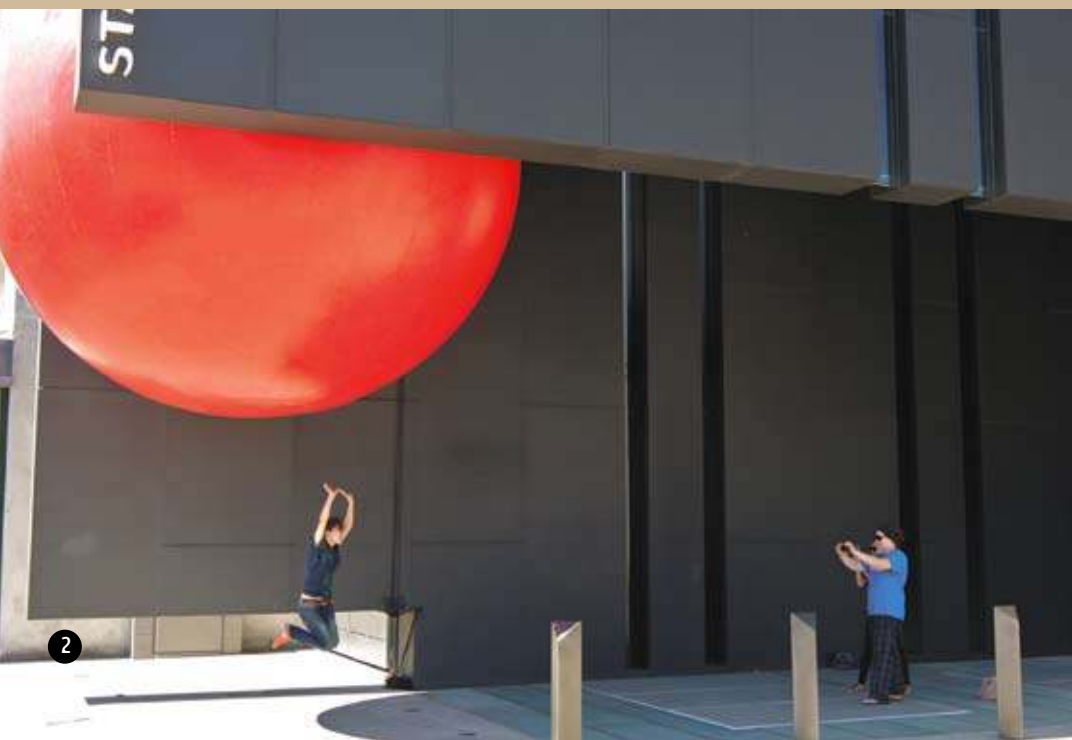
mit dem Objekt auseinandersetzen. Manche versuchen, die Riesenkugel einfach wegzuschieben oder werfen sich mit voller Körperkraft gegen die federnde Hülle. Andere stehen einfach nur staunend davor oder wagen eine zögerliche Berührung im Vorbeigehen. Und wieder andere nutzen die Kugel als begehrtes Objekt fürs Fotoalbum. So sorgt der RedBall immer für viel Spaß und Ausgelassenheit im sonst so tristen Alltag.

Phantasie freisetzen

„Mit dem RedBall Project nutze ich meine Möglichkeiten als Künstler, um neue Begegnungen im Alltag zu initiieren. Durch die anziehende, spielerische und charismatische Wirkung des RedBall ist es möglich, die Phantasie, die in uns allen schlummert, freizusetzen“, erklärt Perschke. So geht es bei dem Projekt längst

Aller Anfang ist schwer

Die Idee für sein Projekt kam Perschke als ihm die in St. Louis ansässige Agentur „Arts in Transit“ einen Auftrag in Aussicht stellte. Er sollte für einen von drei Standorten in St. Louis ein temporäres Kunstwerk entwickeln. Als er die Möglichkeiten bei einer hässlichen Fußgängerunterführung durchspielte, kam ihm erst keine zündende Idee. Frustriert verwarf er eine Lösung nach der anderen. Aus lauter Enttäuschung darüber stopfte er einen riesigen Ball unter die Betonbrücke, um sich selbst zum Lachen zu bringen. So war die Idee für seinen RedBall geboren. Die erste Riesenkugel wurde am 27. August 2001 aufgeblasen, begleitet von großer nervöser Anspannung und reger Anteilnahme aller Beteiligten. Mit einer Höhe von 4,5 Metern und einem Gewicht von etwa 115 Kilogramm ein nicht zu übersehendes Objekt, das fast zwei Monate an seinem Platz verharrte.



Ein Luftsprung unter dem roten Rieseball, festgehalten für die Ewigkeit. Hier scheint die Kugel am staatlichen Theater in Perth/Australien in drei Metern Höhe regelrecht zu schweben.